



Auskunft erteilt:	Frau Schmengler	Amt/EB: 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1924	e-mail: maria.schmengler@stadt.koblenz.de
Koblenz,	04.05.2023	

An alle Mitglieder des Schulträgersausschusses

Ich lade hiermit zu einer Sitzung des Schulträgersausschusses am

Mittwoch, den 10.05.2023, 16:00 Uhr,

im Sitzungssaal 103, Rathausgebäude I, Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz, ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Sachstand diverse Baumaßnahmen Vorlage: UV/0084/2023
Punkt 2:	MINT-Region Koblenz Vorlage: UV/0087/2023
Punkt 3:	Projekt Erasmus plus Vorlage: UV/0086/2023
Punkt 4:	Sichere Schulwege Vorlage: UV/0085/2023
Punkt 5:	Sachstand Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) Vorlage: UV/0082/2023
Punkt 6:	Einführung des Deutschlandticket (49€ Ticket) Vorlage: UV/0079/2023
Punkt 7:	Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Wenn Sie im Hinblick auf Ihren Teilnahmewunsch aufgrund einer Einschränkung Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich bitte unter der genannten Telefon-, Faxnummer oder Emailadresse. Verwaltungsseitig wird dann versucht, das zur Unterstützung Erforderliche und Umsetzbare in die Wege zu leiten.



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0084/2023		Datum: 19.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Sachstand diverse Baumaßnahmen			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Unterrichtung:

Die entsprechenden Sachstände sind als Anlage beigefügt.

Der Sachstand bezüglich der NAWI-Unterrichtsräume befindet sich unter dem thematisch passenden Tagesordnungspunkt „MINT Region Koblenz“.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Schule	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Beauftragt [€]	Abgerechnet [€]	Sachstand
GS Rübenach	Sanierung Nebenräume (Gymnastikhalle & WC-Anlagen)	230.721	283.680	250.189	Der TÜV Termin hat stattgefunden, der Aufzug ist noch nicht in Betrieb genommen. Die Trockenbauarbeiten sind zum Teil erledigt.
GS Wallersheim	Revitalisierung	220.000	205.234	149.545	Der Scheibenaustausch wurde durchgeführt. Ein Abstimmungstermin zur Programmierung der Zugangschips mit der Schulleitung und Schulverwaltung fand statt. Die Bauteile zur Fertigstellung der Gegensprechanlage und Türöffner fehlen weiterhin.
GS Kesselheim	Instandsetzung Fußböden / Sanierung Fassade	509.900	76.180	20.681	Baugenehmigung ist in Fertigstellung, letzte Rückfragen wurden geklärt. Derzeit Vorbereitung der Ausführungsplanung und Ausschreibungen. Planer für KTK sind beauftragt, Arbeiten sollten möglichst kombiniert werden.
GS Am Löwentor	Energetische Sanierung	575.600	426.083	408.888	Maßnahme ist abgeschlossen.

Schule	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Beauftragt [€]	Abgerechnet [€]	Sachstand
GS Horchheim	Einbau Akustik Decken, Sanierung Boden Schulhof Sanitäranlagen, offenes Klassenzimmer	265.000	651.960	478.960	Maßnahme ist abgeschlossen.
GS Pfaffendorfer Höhe	Sanierung Fassade und Dach	1.320.000	985.879	90.605	Aufträge für Gerüst-, Dach- und Metallbauarbeiten wurden erteilt, Fassadenarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben, Dacharbeiten haben begonnen.
GS Lützel	Instandsetzung Fußböden und Fassade	220.000	150.002	143.968	Maßnahme ist abgeschlossen.
GS Neukarthause	Instandsetzung Sanitäranlagen	240.825	212.626	201.116	Maßnahme ist abgeschlossen.
GS Horchheim	Sanierung Fußböden und Sanitäranlagen	265.000	190.450	163.696	Maßnahme ist abgeschlossen.
RS Plus Goethe	Instandsetzung Fußböden und Sanitäranlagen	270.000	159.118	109.879	Maßnahme ist abgeschlossen.
RS Plus Clemens-Brentano-/ Overbergschule	Instandsetzung Fußböden	660.000	559.709	582.765	Nach Fertigstellung des Digitalpaktes werden die noch fehlenden Wandbeläge angebracht und die mangelhaften Wandbeläge ausgetauscht.
Gym Eichendorff	Sanierung Bodenbeläge	288.500	220.687	189.954	Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Schule	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Beauftragt [€]	Abgerechnet [€]	Sachstand
					Es wurde durch Amt 40 und die Leitung des ZGM entschieden die fehlenden Räume im 3. OG durchzuführen. Die Ausführung ist für Frühjahr 23 vorgesehen.
Gym Görres	Sanierung Fenster und Fassade Schanzenpforte	1.350.000	141.123	69.799	Derzeit Erstellung Ausschreibungsunterlagen
Gym Görres	Schulhof	20.000	10.002	14.639	Derzeit Erstellung Ausschreibungsunterlagen.
GYM Karthause	Bodenbeläge	249.810	177.646	192.860	Maßnahme ist abgeschlossen.
Gym Hilda	Bodenbeläge	570.000	135.974	144.807	Der 1. BA ist abgeschlossen. Eine mögliche Durchführung eines 2. BA wird geprüft.
Gym Max-von Laue	Fassadensanierung	2.058.500	1.722.926	352.926	Die Gerüstbauarbeiten haben begonnen. Die Stahlbauarbeiten sind in Vorbereitung. Die Umsetzung der Maßnahme hat begonnen.
BBS Technik	Sanierung Böden, alte Mensa und WC-Bereich Lehrer	750.000 + Mittel aus dem Inklusionsfond	1.527.692	1.318.783	Derzeit Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Prüfungsraum. Fertigstellung verschoben auf April 2023.
BBS Wirtschaft	Instandsetzung Fußböden	250.000	151.737	155.823	Maßnahme ist abgeschlossen.

Schule	Maßnahme	Gesamtkosten [€]	Beauftragt [€]	Abgerechnet [€]	Sachstand
--------	----------	-----------------------	---------------------	----------------------	-----------

Aufgestellt: 18.04.2023, ZGM

Vorstellung im Schulträgersausschuss

Kostensituation:

Gesamtkosten Haushalt:	9.909.000,00 €
Haushaltsansatz 2023:	2.000.000,00 €
Stand Beauftragung April 23:	9.580.063,98 €
Stand Abrechnung April 23:	4.559.021,53 €

Stand Bauarbeiten/Vergaben:

Die Bauarbeiten schreiten gemäß Bauzeitenplan voran. Nach Fertigstellung der Estricharbeiten befinden sich nun die Innenausbauarbeiten in sämtlichen Gewerken in Ausführung.





Stand der Baumaßnahmen im April 2023.

Termin der Fertigstellung:

Nach jetzigem Planungstand ist mit Fertigstellung der Maßnahme am 1. September 2023 zu rechnen, sodass das Gebäude nach den Sommerferien 2023 in Betrieb genommen werden kann.

Aufgestellt:

25.04.2023 ZGM

Vorstellung im Schulträgersausschuss

Kostensituation:

Gesamtkosten Haushalt:	7.305.000,00 €
Haushaltsansatz 2023:	600.000,00 €
Stand Beauftragung April 23:	560.464,05 €
Stand Abrechnung April 23:	206.729,16 €

Stand Planung:

Im Zuge der zu erwartenden / prognostizierten Schülerzahlen wird der Schulstandort 2-zügig. Daraus resultiert ein Mehrbedarf an Unterrichtsräumen, Verwaltungsräumlichkeiten und des Mehrzweckraumes. Das Raumprogramm der Grundschule wurde im Vorfeld mit der ADD abgestimmt. Der Erweiterungsbau soll in Form eines zweigeschossigen Baukörpers und einem eingeschossigen Verbindungskörper hergestellt werden. Der Verbindungsbau fungiert als neuer Eingangsbereich/ Foyer und überdachte Pausenhalle. Der Erweiterungsbau ist als nicht unterkellertes Holzhybridbau mit den Abmessungen von ca. 16m / 36 m geplant.

Nach erfolgter Abstimmung mit der ADD wurden die finalen Unterlagen für den Bauantrag im November 2022 und für den Förderantrag im Dezember 2022 eingereicht. Von der Bauaufsicht wurden Nachforderungen gestellt, welche derzeit bedient werden. Das Forstamt wurde im Genehmigungsprozess eingebunden. Die Prüfung des eingereichten Förderantrags dauert noch an.

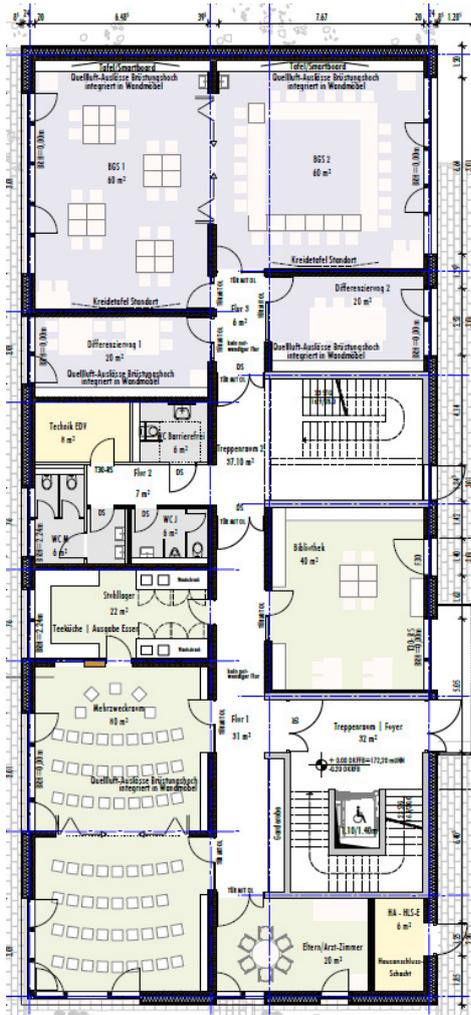


Abbildung 1: Grundriss EG

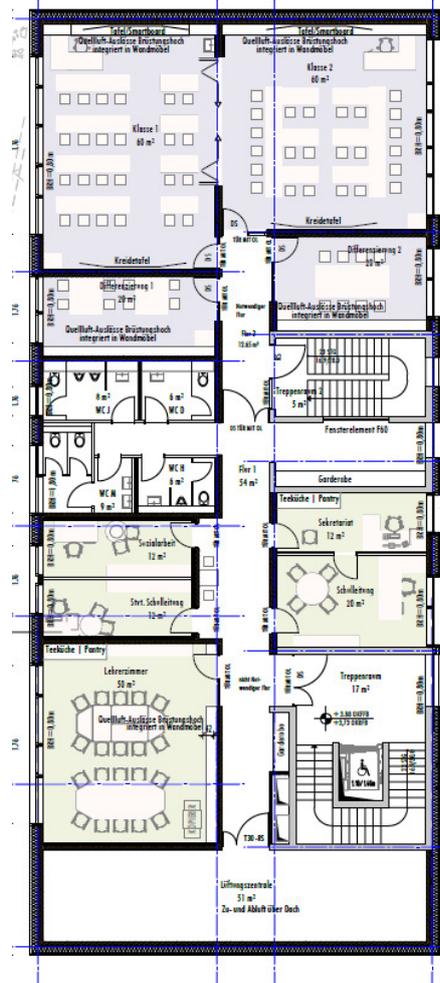


Abbildung 2: Grundriss OG

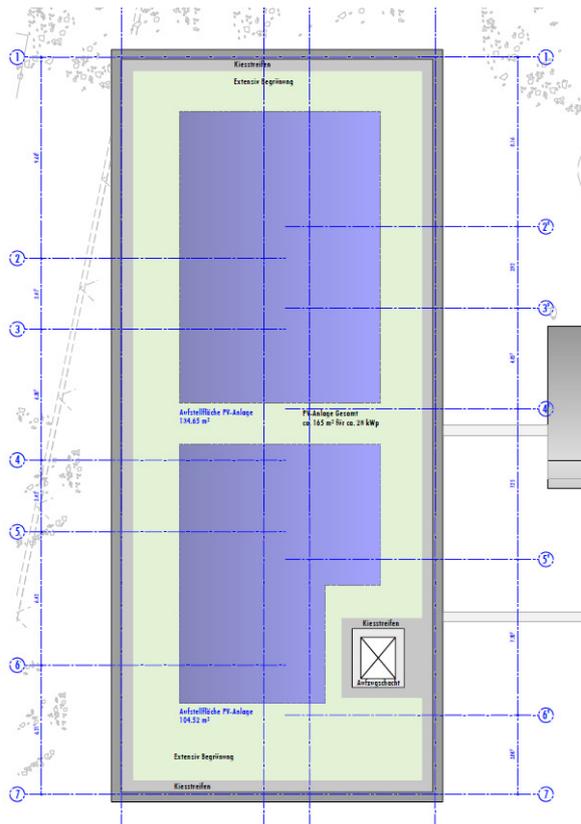


Abbildung 3: Grundriss DG

Aufgestellt:
25.04.2023 ZGM

Vorstellung im Schulträgerausschuss

Kostensituation (brutto):

Gesamtkosten Haushalt:	9.340.000,00 €
Haushaltsansatz 2023:	500.000,00 €
Stand Beauftragung April 2023:	1.991.636,09 €
Stand Abrechnung April 2023:	489.730,41 €

Stand Bearbeitung:

Die Abrissarbeiten der Overbergschule sind abgeschlossen. Die entstandene Baugrube im Kellerbereich wird fachgerecht verfüllt, die entsprechende Vergabe der Tiefbauarbeiten ist bereits erfolgt. Der Ausführungsbeginn ist für das zweite Quartal 2023 vorgesehen. Solange keine Bautätigkeit erfolgt, wird das Baugelände gesichert und abgesperrt bleiben.



Im Januar 2023 fand ein Treffen zwischen der SGD, dem Schulverwaltungsamt und ZGM statt. Im Besprechungstermin sollte das Rahmenraumprogramm mit SGD und ADD abgestimmt werden. Da die ADD am Termin nicht teilnehmen konnte, wird ein neuer Termin durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt koordiniert.

Termin der Fertigstellung:

Aufgrund vieler Abhängigkeiten derzeit noch offen, voraussichtlich Ende 2026

Maßnahmenstand
Grundschule Pestalozzi: Errichtung Neubau mit Sporthalle und Mensa

Stand: April 2022

Nachrichtlich:
Neubau Kita Goldgrube:
Voraussichtlicher Baubeginn Sommer 2023

Aufgestellt:
02.05.2023 ZGM

Vorstellung im Schulträgerausschuss

Kostensituation (brutto):

Gesamtkosten Haushalt:	7.185.000,00 €
Haushaltsansatz 2023:	500.000,00 €
Stand Beauftragung April 2023:	1.050.390,27 €
Stand Abrechnung April 2023:	252.006,21 €

Stand Bearbeitung:

Die Baugenehmigung liegt bislang nicht vor. Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde steht weiterhin aus. Das Architekturbüro und die Fachplaner haben mit der Ausführungsplanung begonnen.

Termin der Fertigstellung:

Aufgrund vieler Abhängigkeiten derzeit noch offen, voraussichtlich Ende 2026

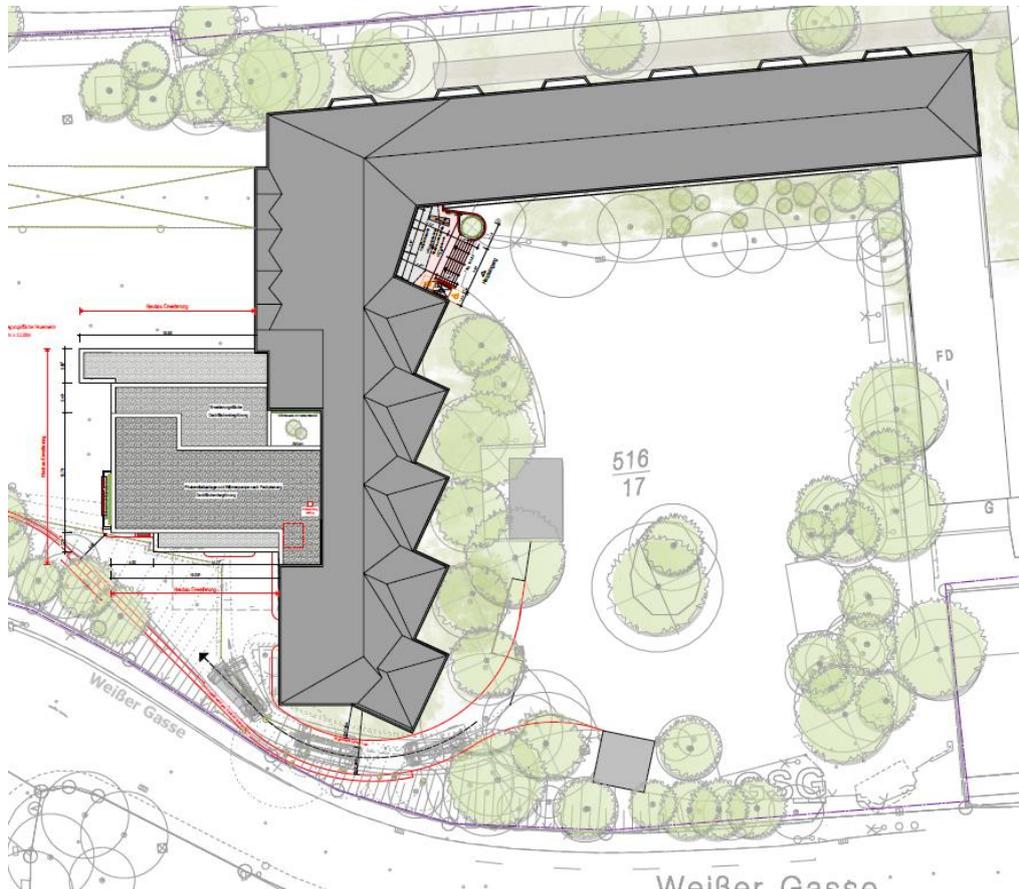


Abbildung 1: Lageplan

Aufgestellt: 24.04.2023 ZGM

Vorstellung im Schulträgerausschuss

Kostensituation (brutto):

Gesamtkosten Haushalt:	12.865.000,00 €
Haushaltsansatz 2023:	500.000,00 €
Stand Beauftragung April 2023:	1.420.974,37 €
Stand Abrechnung April 2023:	289.803,98 €

Stand Bearbeitung:

Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde steht aus. Das Architekturbüro und die Fachplaner haben mit der Ausführungsplanung begonnen.

Termin der Fertigstellung:

Aufgrund vieler Abhängigkeiten derzeit noch offen, voraussichtlich Ende 2027.



Abbildung 1: Lageplan

Aufgestellt:
24.04.2023 ZGM



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0087/2023		Datum: 19.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: MINT-Region Koblenz			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der entsprechende Sachstand der NAWI-Unterrichtsräume ist als Anlage beigefügt.

Die im Jahr 2021 erschienene „MINT-Region Koblenz - Projekte und Initiativen zur MINT-Bildung“ Broschüre befindet sich momentan in der Aktualisierung, um neue Angebote zu erschließen. Des Weiteren wird die „MINT-Mahlzeit“ als Austauschveranstaltung wiederaufgenommen und befindet sich in weiterer Planung.

Gemeinsam mit der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung ist eine dauerhafte, datenbasierte Begleitung des Themas MINT angedacht. Hierzu sollen mögliche Potentiale und Anwendungsbereiche gemeinsam ausgelotet werden.

„Innovationen für regionale MINT-Bildung – Vier Ministerien starten neuen Förderwettbewerb für MINT-Regionen und Projekte“

– Newsletter MINT-RLP vom 08.03.2023

Kompetenzen im MINT-Bereich sind für viele Berufe wichtiger denn je – dies zeigen auch die jährlichen Zahlen zum Fachkräftebedarf in diesen Branchen. Rheinland-Pfalz bewegt sich bei der Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bundesweit in der Spitzengruppe dank hervorragender Netzwerke und Projekte zur regionalen Förderung sowie der Einrichtung einer Landesgeschäftsstelle. Kinder und Jugendliche sollen schon heute in der Schule interessante Berufsfelder und Studienmöglichkeiten in diesem Bereich kennen lernen. Mit der MINT-Kooperation „Förderung von regionalen MINT-Projekten entlang der Bildungskette“ für die Jahre 2023 - 2026 haben die vier rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt sehr gute Rahmenbedingungen für neue MINT-Bildungsprojekte im ganzen Land geschaffen. Mit dem jetzt gestarteten Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und -Projekten“ sowie 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr unterstützen die beteiligten Ministerien die regionalen Netzwerke vor Ort.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Vorstellung im Schulträgerausschuss 10.05.2023

Kostensituation (brutto):

Planungskosten Jährlich:	50.000,00 €
Umsetzungskosten jährlich:	600.000,00 €

Sachstand an den anderen Schulen (unverändert):

Gymnasium auf der Karthause

Die Förderantragsunterlagen für zwei naturwissenschaftliche Räume mit angrenzenden Vorbereitungsräumen liegen bei der ADD. Die Sternwarte und ein Aufzug sind mit im Förderantrag.

Max-von-Laue-Gymnasium

Die Förderantragsunterlagen für die Herrichtung von 2 naturwissenschaftlichen Räumen liegen bei der ADD.

Im Anschluss daran sind am Standort noch 5 NAWI-Unterrichtsräume und 5 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Albert-Schweitzer-Realschule + auf dem Asterstein

Die Arbeiten an 2 naturwissenschaftliche Räumen mit angrenzenden Vorbereitungsräumen sind abgeschlossen.

Es sind am Standort noch 4 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Eichendorff-Gymnasium

Vor 2016 wurden 3 NAWI-Unterrichtsräume saniert und in 2017 der Raum 314 (Jugend forscht) im 3.OG vom Förderverein.

Es sind am Standort noch 3 NAWI-Unterrichtsräume und 4 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Hilda-Gymnasium

In 2016 wurden 4 NAWI-Unterrichtsräume saniert.

In Januar 2021 werden 2 NAWI-Räume und 1 Vorbereitungsraum im Zuge des S2-Neubaus bezugsfertig.

Es sind am Standort noch 3 NAWI-Unterrichtsräume und 6 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume unsaniert, ggf. ist der Bedarf durch den Neubau S2 anzupassen.

Görres-Gymnasium

In 2017 wurden 3 NAWI-Unterrichtsräume und 1 Vorbereitungsraum saniert.

Es sind am Standort noch 3 NAWI-Unterrichtsräume und 4 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Gymnasium auf dem Asterstein

In 2202 wurden 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert.

Realschule + Goethe

Vor 2016 wurde 1 naturwissenschaftlicher Unterrichtsraum saniert.

Es ist am Standort noch 1 Vorbereitungsraum zu sanieren.

Realschule + auf der Karthause

In 2017 wurden 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungsräume saniert.

Es sind am Standort noch 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Clemens-Brentano-Realschule +

In 2017 wurden 2 NAWI-Unterrichtsräume saniert.

Es sind am Standort noch 3 NAWI-Unterrichtsräume und 3 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Realschule + Asterstein

In 2020 wurden 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert.

IGS - Integrierte Gesamtschule

In 2017 wurden 4 NAWI-Unterrichtsräume und 3 Vorbereitungsräume saniert.

Es sind am Standort noch 3 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Berufsbildende Schule Wirtschaft Cusanusstraße

Vor 2016 wurde ein NAWI-Unterrichtsraum und ein Vorbereitungsraum saniert, der auch von med. Fachangestellten genutzt wird.

Es sind am Standort noch 1 NAWI-Unterrichtsraum und 1 Sammlungsraum zu sanieren.

Berufsbildende Schule Wirtschaft Hohenzollernstraße (Comeniusstraße)

Es sind am Standort noch 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Berufsbildende Schule Technik Carl-Benz Beatusstraße

Es sind am Standort noch 2 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume zu sanieren.

Berufsbildende Schule Julius-Wegeler Beatusstraße

Der von der Koblenzer Wohnbau gemietete NAWI-Unterrichtsraum und der Vorbereitungsraum in der Zweigstelle auf der Karthause sind OK.

Förderschule Hans-Zulliger

Es sind am Standort 1 NAWI-Unterrichtsraum und 1 Vorbereitungsraum zu sanieren.

Förderschule Diesterweg

Der von der Koblenzer Wohnbau gemietete NAWI-Unterrichtsraum und der Vorbereitungsraum sind modernisiert.

Zusammenfassung:

Seit 2016 wurden an Gymnasien der Stadt Koblenz insgesamt 17 NAWI-Unterrichtsräume und 8 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert bzw. neu gebaut.

Seit 2016 wurden an Realschulen + der Stadt Koblenz insgesamt

6 NAWI-Unterrichtsräume und 2 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert.
In 2021/2022 wurden weitere 4 NAWI-Unterrichtsräume und 4 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert.

Seit 2016 wurden an der IGS von der Stadt Koblenz insgesamt 4 NAWI-Unterrichtsräume und 3 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert.
Die Berufsbildenden Schulen und die Förderschule Hans-Zulliger wurden bisher nicht saniert.

Seit 2016 wurden an Koblenzer Gymnasien, Realschulen + und der IGS insgesamt 26 NAWI-Unterrichtsräume und 13 Vorbereitungs- bzw. Sammlungsräume saniert, neu gebaut oder sind für 2021 fest eingeplant.

Resümee:

Der Auftrag aus 2016 jedes Jahr zwei naturwissenschaftliche Räume zu sanieren, um den Anforderungen aus dem Rahmenraumprogramm zu entsprechen, wurde erfüllt.



NAWI-Raum 117 in der Clemens-Brentano RS+ am 26.07.2019



NAWI-Raum 021 in der Clemens-Brentano RS+ am 26.07.2019

Aufgestellt:
02.05.2023 ZGM



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0086/2023		Datum: 19.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Projekt Erasmus plus			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Das Kultur- und Schulverwaltungsamt fungiert als Koordinator des Erasmus+ Mobilitätskonsortiums für Koblenzer Schulen (außer berufsbildende Schulen). Mit der Akkreditierung (2021-2027) besteht die Möglichkeit, jährlich in einem vereinfachten Verfahren Fördermittel für europäische Begegnungen zu beantragen. Gefördert werden Mobilitäten von Schülerinnen und Schülern (individuell oder als Gruppenreise), Mobilitäten von Mitarbeitenden (z.B. Fortbildungskurse im Ausland, Job Shadowing oder Unterrichten an Partnerschulen) sowie die Einladung von Expert*innen, vorbereitende Besuche oder die Aufnahme angehender Lehrkräfte. Eine besondere Förderung erhalten Teilnehmende mit „geringeren Chancen“ (Menschen mit Behinderung, mit sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen oder geographischen Einschränkungen) sowie nachhaltige Reiseformen.

Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich drei Schulen im Konsortium: Grundschule Horchheim, Realschule Plus auf der Karthause, Hilda-Gymnasium. Drei weitere Schulen werden zeitnah ins Konsortium aufgenommen: Grundschule Metternich-Oberdorf, Eichendorff-Gymnasium, Görres-Gymnasium. Bis zum 31.08.2023 steht eine Fördersumme von 706.175,00€ zur Verfügung. Abgerufen wurden im bisherigen Förderzeitraum 27.036,00€, das entspricht 3,83% (Stand 02.05.2023). Diese geringe Abrufquote begründet sich in den pandemiebedingten Reiseeinschränkungen und dem derzeit erst zögerlichen Wiederaufleben des europäischen Austauschs. Das Kultur- und Schulverwaltungsamt konzentriert sich derzeit auf die Verausgabung der vorhandenen Mittel bis Ende August 2023 sowie auf die vorbereitenden Planungen für die neue Förderphase.

Im Februar 2024 findet der nächste Mittelabruf statt, sodass die nächste Förderphase des Koblenzer Konsortiums ab 01.06.2024 beginnen wird. Das Kultur- und Schulverwaltungsamt wirbt bei weiteren Schulen für die Mitgliedschaft im Konsortium, z.B. im Rahmen der Schulleitungsrunden und berät hinsichtlich möglicher Fördermöglichkeiten und Mobilitätsabwicklungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0085/2023		Datum: 19.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Sichere Schulwege			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Nachdem die Grundschule Vallendar für ihr Projekt „Gelbe Füße für Valler“ vom Forum Verkehrssicherheit RLP im Jahr 2011 ausgezeichnet wurde, rief die Unfallkasse RLP das Projekt „Gelbe Füße“ ins Leben. Gelbe Fußabdrücke, welche mit Bodenmarkierungsfarbe aufgemalt werden, sollen für mehr Sicherheit auf den Schulwegen sorgen. Die Kinder werden so auf potentielle Gefahrenstellen (bspw. Kreuzungen und Baustellen) innerhalb des Stadtverkehrs hingewiesen, mit dem Ziel Unfälle zu verhindern.

Auch wenn bereits viele solcher Fußabdrücke in Koblenz angebracht wurden, besteht weiterhin der Bedarf Schulwege sicherer zu machen und neue Schulwege zu erschließen. Daher hat das Kultur- und Schulverwaltungsamt gemeinsam mit der Kommunalen Statistikstelle und dem Kommunalen Service Betrieb einen Fragebogen für Eltern und Erziehungsberechtigte von Grundschulkindern erstellt, um spezifische Gefahrenstellen und generelle Handlungsbedarfe zu erkennen und handeln zu können.

Dieser Fragebogen wurde durch die Abteilung Kommunalstatistik und Stadtforschung in den verschiedenen Sprachen digital abgebildet. Die teilnehmenden Grundschulen wurden informiert. Der Fragebogen ist bis 12.05.2023 für die Teilnahme freigeschaltet.

Der Fragebogen sowie das Anschreiben für die Eltern wurde durch das Netzwerk der Laiendolmetscher erfolgreich in folgende Sprachen übersetzt:

- Arabisch
- Bulgarisch
- Albanisch
- Russisch
- Türkisch
- Ukrainisch
- Englisch

Die Ergebnisse des Fragebogens werden ausgewertet und als Grundlage für das weitere Vorgehen der Steuerungsgruppe zu Verfügung gestellt. Die Daten bilden eine nachhaltige Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen. Ziel ist es, auf Grundlage der erhobenen Daten, die Umsetzung des Projekts bedarfsgerecht durchzuführen. Zu weiteren Sitzung werden zusätzlich Vertreter und Vertreterinnen der Polizei sowie der Unfallkasse RLP beteiligt.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0082/2023		Datum: 19.04.2023			
Dezernat 3					
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt			Az.:	
Betreff:					
Sachstand Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)					
Gremienweg:					
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Unterrichtung:

Das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) wurde seitens der Verwaltung beauftragt. Abstimmungen zum Auftrag wurden durch die Verwaltung, den Auftragnehmer und der ADD/Sportreferat geführt.

Aktuell finden Ortsbegehungen statt. Die Strukturdaten und Kennzahlen werden zusammengestellt, in einer Bestandserhebung zusammengeführt und ausgewertet.

Mit einer Berichtsfassung und Handlungsempfehlung für die Gremien ist nicht vor Herbst zu rechnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0079/2023		Datum: 17.04.2023	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Einführung des Deutschlandticket (49€ Ticket)			
Gremienweg:			
10.05.2023	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die Einführung des Deutschlandtickets wurde vom Bund und der Länder zum 01.05.2023 beschlossen. Diese war seit längerem absehbar, Details und Zeitpunkt waren jedoch lange unklar. Um eine einheitliche Vorgehensweise aller Aufgabenträger hinsichtlich der Schülerbeförderung zu gewährleisten, fanden im Laufe der letzten Monaten Gespräche zwischen den Verkehrsunternehmen und dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM) unter Leitung von Herrn Stephan Pauly sowie der Dezernentin und Herrn Jürgen Karbach statt.

Im Zuge dieser Gespräche wurde beschlossen, dass

- zum 01.05.2023 allen Schüler:innen das Deutschlandticket zur Verfügung gestellt wird (dies ist im Vergleich mit anderen Verkehrsverbänden in Rheinland-Pfalz bzw. Deutschland nicht immer der Fall),
- die aktuellen Schülerfahrkarten, welche von den Trägern der Schülerbeförderung ausgegeben wurden, zum 01.05.2023, ihre Gültigkeit verlieren,
- zum 01.05.2023 Deutschlandtickets für die Monate Mai, Juni, Juli und August 2023 in Form von DIN A4 Bögen mit QR-Code ausgegeben werden,
- vor den Sommerferien Chipkarten als Deutschlandticket für das Schuljahr 2023/24 ff. zur Verfügung gestellt werden,
- die Möglichkeit für Sorgeberechtigte bzw. Schüler:innen die Möglichkeit **geschaffen wird, zukünftig das Ticket direkt digital auf ein Mobilgerät zu erhalten**

Die Entscheidung, das Deutschlandticket unmittelbar für Schüler:innen ab dem 01.05.2023 anzubieten, begründet sich in den zu erwartenden Kosteneinsparungen und der Möglichkeit für Schüler:innen, flexibler den öffentlichen Nahverkehr nutzen zu können (Fahrt zu Vereinen, Familie

etc.). Dem steht ein kurzfristig stark erhöhter Verwaltungsaufwand für das Schulverwaltungsamt und den Schulsekretariaten gegenüber. Eine konkrete Schätzung der eingesparten Kosten ist aktuell noch nicht möglich, da die Beantragungen für das neue Schuljahr noch nicht abgeschlossen sind.

Die Stadt Koblenz hat die Schülerfahrkarten in der Vergangenheit bei einer Vielzahl von Verkehrsunternehmen bestellt. In Absprache mit dem VRM und den betreffenden Verkehrsunternehmen werden die Fahrkarten nun ausschließlich bei den Koblenzer Verkehrsbetrieben GmbH (Koveb) bestellt. Die Einnahmenverteilung erfolgt, wie auch in der Vergangenheit, im zeitlichen Versatz an die Verkehrsunternehmen. Dabei war es für die Stadt Koblenz wichtig, die Einnahmen des Deutschlandtickets im Verrechnungsraum des VRM zu halten.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: